

Stiftung fördert Stipendium in den USA

Stipendien zur Förderung des Nachwuchses an Entscheidern im Gesundheitssektor vergibt die private New Yorker Stiftung The Commonwealth Fund im Rahmen ihres Programms „Harkness Fellowships in Health Care Policy and Practice“ im kommenden Jahr. Bis zum 14. November können sich auch Entscheidungsträger in der Gesundheitspolitik und in Kliniken, Klinik- und Versicherungsmanager, Wissenschaftler und Journalisten aus Deutschland für die mit bis zu 130.000 US-Dollar dotierten Stipendiumsplätze (weitere bis zu 60.000 US-Dollar können für den (Ehe-)Partner und zwei minderjährige Kinder hinzukommen) bewerben. Gemeinsam mit Mentoren namhafter US-amerikanischer Einrichtungen wie den Universitäten Harvard und Stanford sollen die Stipendiaten relevanten Fragestellungen zur Förderung eines hochstehenden Gesundheitssystems nachgehen. In den vergangenen Jahren veröffentlichten Stipendiaten ihre Studienergebnisse in Journals wie dem *BMJ*, *Health Affairs* oder dem *New England Journal of Medicine*. Weitere Details zu den Forschungsdesideraten und zum Bewerbungsverfahren: www.commonwealthfund.org/fellowships ble

Auf einen Blick: Fortbildungen für MFA

Medizinische Fachangestellte (MFA), die sich fortbilden wollen, können sich auf der Internetseite www.aekno.de/MFA-Fortbildung auf einen Blick über die im Rheinland vorhandenen Angebote informieren. Vorgestellt werden etwa die Fortbildungen zur Fachwirtin für ambulante Versorgung oder zur Entlastenden Versorgungsassistentin, kurz EVA. bre

Ärztammer Nordrhein



www.aekno.de

Die Ärztekammer Nordrhein

hat auf ihrer Homepage www.aekno.de Informationen zur Tätigkeit als Honorararzt, insbesondere zu sozialversicherungs- und arbeitsrechtlichen Aspekten, zusammengestellt und bietet darüber hinaus eine Beratung für interessierte Ärztinnen und Ärzte

an. Die Informationen finden sich unter www.aekno.de/Honorararzt.

In dieser Ausgabe des *Rheinischen Ärzteblattes* erscheint ab Seite 28 ff. die 50. Folge der Fortbildungs-Reihe „Zertifizierte Kasuistik“. Im Internet steht diese kostenlose Fortbildung unter www.aekno.de/cme bereit. Zum Jubiläum hat die Ärztekammer Nordrhein die erfolgreichsten zehn Kasuistiken in einer Jubiläumsbroschüre zusammen-

gestellt, die kostenlos via pressestelle@aekno.de bestellt werden kann. Im Internet sind unter www.aekno.de/cmetest zu Übungszwecken nicht nur diese „Top 10“, sondern sämtliche bisher veröffentlichten und zeitlich abgelaufenen „Zertifizierten Kasuistiken“ aufgeführt.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse onlineredaktion@aekno.de. bre

Fortbildung zur medizinischen Versorgung von Geflüchteten und Asylsuchenden im Haus der Ärzteschaft

Das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) thematisiert am Dienstag, den 22. November von 18 bis 21:15 Uhr im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf erneut die medizinische Versorgung nach Deutschland geflüchteter Menschen. Themen sind die aktuelle Situation, Konzepte der Landesgesundheitskonferenz, die Versorgung nachhaltiger zu gestalten, der Umgang mit Sprachbarrieren



Foto: picture alliance/AP Images/Hussein Malla

und kulturellen Besonderheiten, Gewalterlebnisse von Geflüchte-

ten vor, während und nach der Flucht, ein Curriculum für Laienhelfer zur frühzeitigen Unterstützung von Menschen mit Fluchtgeschichte und die posttraumatische Belastungsstörung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung erforderlich via: iqn@aekno.de oder Fax: 0211 4302-5751. Die Veranstaltung ist mit vier Punkten zertifiziert und kostenfrei. ble

Klinisches Handbuch zur Versorgung von Frauen mit Gewalterfahrung der Weltgesundheitsorganisation in zweiter Auflage

In zweiter Auflage erschienen ist das Klinische Handbuch der WHO „Gesundheitliche Versorgung von Frauen, die Gewalt in der Partnerschaft oder sexuelle Gewalt erfahren“. Es fußt auf der entsprechenden Leitlinie der WHO aus dem Jahr 2013. Das Buch beinhaltet Ablaufpläne, Checklisten und Gesprächshilfen

sowie Hinweise zur medizinischen Versorgung nach Vergewaltigung, Befunddokumentation sowie zur psychosozialen Unterstützung. Auch das aktive Erfragen von Gewalterfahrung und Aspekte der Gesprächsführung werden behandelt. Das Klinische Handbuch kann kostenfrei bestellt werden über

info@signal-intervention.de und steht auf der Homepage von S.I.G.N.A.L. e.V. unter www.signals-intervention.de in der Rubrik „Infothek“ kostenlos zum Herunterladen zu Verfügung. Ergänzend findet sich dort auch die entsprechende Leitlinie in deutscher Übersetzung als PDF-Datei. bre

Inhalte für U-Untersuchungen überarbeitet

Ärztinnen und Ärzte sollen Eltern künftig bei den U₃-Untersuchungen zu empfohlenen Impfungen beraten. Das sieht eine Neufassung der sogenannten Kinder-Richtlinie vor, die am 1. Sep-

tember in Kraft getreten ist. In der neuen Richtlinie hat der Gemeinsame Bundesausschuss die Inhalte der Früherkennungsuntersuchungen im Kindesalter überarbeitet. So sollen Ärzte auch über verschie-

dene Gesundheitsthemen wie Ernährung oder Unfallvorbeugung informieren und mögliche Belastungen und Sorgen der Eltern ansprechen sowie über regionale Hilfsangebote informieren. jf